

Via Sachsen 2.0

Verbesserung der Arbeitsmarktchancen durch betriebliche Praktika im europäischen Ausland

Durchgang: 01-2024 (Zielland: Malta)

Zeitraum: 01.07.2024 – 23.05.2024

Zielgruppe

Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 18 und 30 Jahren, die beim Jobcenter Leipzig oder beim Jobcenter Nordsachsen gemeldet sind und eine der folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- ✓ mit oder ohne Schulabschluss
- ✓ mit Berufsabschluss, aber ohne verwertbare Berufserfahrung (schulische, überbetriebliche oder duale Berufsausbildung oder auch Hochschulabschluss)
- ✓ mit nicht verwertbaren Berufsabschluss (überbetriebliche oder duale Berufsausbildung oder auch Hochschulabschluss)
- ✓ ohne Berufsabschluss (d.h. mit Haupt- und Realschulabschluss, aber auch Abiturient:innen und Studienabbrecher:innen)
- ✓ Grundkenntnisse Englisch

Zielland

Republik Malta (Amtssprache: Maltesisch und Englisch)

Für ein Auslandspraktikum auf Malta sind grundlegende Kenntnisse der englischen Sprache notwendig sowie die Bereitschaft, diese im Projektverlauf weiter auszubauen bzw. zu festigen.

Einsatzmöglichkeiten für Praktikant:innen

- ✓ Auf Malta gibt es grundsätzlich die Möglichkeit, in allen Branchen ein Praktikum zu absolvieren. In bisherigen Projekten konnten fast alle beruflichen Zielsetzungen umgesetzt werden.
- ➔ Ausnahme: im medizinischen/sozialen Bereich beschränken sich die Einsatzmöglichkeiten hauptsächlich auf Hospitationen und nicht medizinisch indizierte Behandlungen (Bsp.: Physiotherapeut:in kann nur Wellnessbehandlungen durchführen, Podolog:in nur kosmetische aber keine medizinische Fußpflege)

Zeitplan des aktuellen Durchgangs*

JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MÄR	APR	MAI
Profiling		Vorbereitung		Auslandsaufenthalt			Nachbereitung			
01.07.2024	17.07.2024		01.10.2024					09.12.2024		
12.07.2024	25.09.2024		03.12.2024					25.04.2025		

* kleinere zeitliche Änderungen innerhalb des Durchgangs sind aus organisatorischen Gründen möglich!

Projektlauf

Profiling

Auswahl von 13 geeigneten Teilnehmenden aus ca. 15 Bewerber:innen

- ➔ Feststellung der Teilnahmeeignung
- ➔ Erprobung beruflicher Fähigkeiten und Interessen
- ➔ CV-Training
- ➔ Berufswegplanung

Vorbereitung

von 13 Teilnehmenden (inkl. 2 Nachrücker:innen)

- ➔ Interkulturelles Training
- ➔ Sprachtraining in Englisch
- ➔ berufspraktische Kurzunterweisung entsprechend gewählter Branche
- ➔ Einzel- und Gemeinschaftsangebote / Workshops

Auslandsaufenthalt

begleiteter Malta-Aufenthalt von 11 Teilnehmenden

- ➔ Orientierungswoche auf Malta
- ➔ Absolvieren der möglichst passgenau vermittelten Praktika im Gastland (zur Steigerung des Kompetenzzuwachses und der Integrationsfähigkeit in den 1. Arbeitsmarkt)

Nachbereitung

individuelle Nachbetreuung der 11 Teilnehmenden

- ➔ Reflektion und Bewerbungstraining
- ➔ individuelle Kontaktvermittlung zu Arbeits- und Ausbildungsstellen
- ➔ persönliches Übergabegespräch im Jobcenter

Leistungen für Teilnehmende

- ✓ 9-wöchiger Auslandsaufenthalt in Malta inklusive 8-wöchigem Praktikum
- ✓ individuelles berufliches Coaching und Berufswegplanung
- ✓ intensive Vorbereitung auf den Auslandsaufenthalt (inkl. interkulturellem Training, Englischkurs)
- ✓ Möglichkeit zur psychologischen Beratung
- ✓ Übernahme der Reise- und Unterkunftskosten im Gastland
- ✓ Weiterzahlung der Bezüge (Bürgergeld etc.) während der Projektteilnahme
- ✓ intensive Nachbereitung des Auslandsaufenthaltes (inkl. Bewerbungstraining, Übergabegespräche im Jobcenter mit dem Träger sind möglich)

Projekträger und Ansprechpartner



LBW – Aus- und Fortbildungsgesellschaft für Wirtschaft und Verwaltung mbH
Torgauer Str. 72 | 04318 Leipzig

info@lbw-leipzig.de
Marcus Dix | Tel: +49 341 33 75 50 70
www.lbw-leipzig.de



inab – Ausbildungs- und Beschäftigungsgesellschaft des bfw mbH
Weißenfelder Str. 73 | 04229 Leipzig

viasachsen@inab-jugend.de
Lena Weber | Tel: +49 160 67 86 86 1
www.inab-jugend.de/viasachsen

In Kooperation mit:



Gefördert durch:

Das Projekt »Via Sachsen 2.0« wird im Rahmen des Programms »Juventus« durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

